

## BEGRÜNDUNG

### ZUR ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES "OE SÜD" DER GEMEINDE UBSTADT-WEIHER, OT STETTFELD

Im Verlaufe der fortschreitenden Bebauung des Neubaugebietes "OE Süd" stellt sich ein deutlicher Mangel an freien, baureifen Grundstücken dar.

Bei der Gemeinde liegen derzeit rd. 20 Anträge von Bauwilligen auf Zuteilung von Bauplätzen in diesem Bereich vor.

Von privater Seite sind keine, oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen, baureife Grundstücke zu erlangen.

Da nach den vom Regionalverband errechneten vorläufigen Bevölkerungsrichtlinien und voraussichtlichen Belegungsziffern keine Bauleitpläne größeren Umfanges möglich bzw. notwendig sind, versucht die Gemeinde durch die Abrundung von bestehenden Bauleitplänen den Wünschen der Bauwilligen Rechnung zu tragen.

Im OT Stettfeld bietet sich eine Abrundung der bereits ausgehauenen Ringstraße im Bebauungsplangebiet "OE Süd" auch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit an. Hier verfügt die Gemeinde über eine Fläche von 26 Ar, die als Spielfläche ausgewiesen ist. Nachdem die Gemeinde vor zwei Jahren im Bereich des Schulgeländes, etwa 300 m entfernt, in zentraler Lage eine größere Spielfläche mit Bolzplatz ausgewiesen hat, vertrat der Gemeinderat die Ansicht, daß ein Kinderspielplatz in dieser Größenordnung nicht mehr erforderlich ist. Eine Spielfläche für Kleinkinder dürfte den Erfordernissen genügen. Die gesamte überplante Fläche beträgt ca. 0,60 ha. Die Planung wird in dem überarbeiteten und ergänzten Entwurf des Flächennutzungsplanes berücksichtigt. In dem als WA ausgewiesenen Gebiet ist nur eine eingeschossige Einzelhausbebauung möglich.

Die Erschließungsstraße ist bereits ausgebaut. Ebenso ist die Ver- und Entsorgung des Gebietes gesichert.

Der Gemeinde entstehen dadurch keine weiteren Erschließungskosten.

Mit den Eigentümern wurde die Planung bereits erörtert. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung erfolgt nach Abschluß der Behördenanhörung.

Die Bodenordnung wird voraussichtlich im Rahmen eines Meßbriefverfahrens durchgeführt.

Ubstadt-Weiher, den 12. Juni 1978

  
Bürgermeister